

Zusammenarbeit zwischen den Kreisen Südmähren, Südböhmen und Vysočina und dem Land Niederösterreich im Rahmen des Arbeitsprogramms für die Jahre 2014 - 2017

Konkrete Ergebnisse der Zusammenarbeit im Rahmen des Arbeitsprogramms für das Jahr 2015:

Im verfolgten Zeitraum ab der Sitzung des Koordinierungsgremiums in Niederösterreich (Krems) am 26. November 2014 bis zur einstweilen letzten Sitzung des Koordinierungsgremiums in Vysočina, in Telč am 25. November 2015 trafen sich 12 Gruppen mit Ausnahme der Arbeitsgruppe Nr. 6 Tourismus (im Bereich des Tourismus trifft sich der Kreis Vysočina mit den österreichischen Partnern und den Südböhmen auf Treffen im Rahmen der Europaregion Donau - Moldau - EDM der Gruppe „Natur- und Gesundheitstourismus, Städte- und Kulturtourismus“ (30. 11. 2014 und 19. 10. 2015) und „Radtourismus“ (30. 11. 2014).

Die Häufigkeit der in den einzelnen Kreisen ausgerichteten Treffen der Arbeitsgruppen war folgende:

im Kreis Vysočina 5x, im Kreis Südmähren 4x, in Niederösterreich 5x, im Kreis Südböhmen 5x.

Mehr als einmal trafen sich die Gruppe Nr. 2 Land- und Forstwirtschaft (2x), die Gruppe Nr. 7 Gesundheitswesen (5x), die Gruppe Nr. 8 Katastrophenschutz (5x), die Gruppe Nr. 11 EU-Regionalpolitik (2x), die Gruppe Nr. 12 Kultur (2x) und die Gruppe Nr. 13 Bildung, Erziehung, Jugend, Familie und Sport (2x).

Ergebnisse der Zusammenarbeit der einzelnen Arbeitsgruppen:

1. Wasserwirtschaft: Es kam zu einer Vertiefung der Kontakte, zur Weitergabe weiterer theoretischer und praktischer Erfahrungen im Bereich der Wasserwirtschaft mit Ausrichtung insbesondere auf den Schutz von Grund- und Oberflächengewässern. Es lief ein gegenseitiger Erfahrungsaustausch bei der Klärung

der Problematik des Gewässerschutzes in den einzelnen Kreisen und im Bundesland Niederösterreich. Der Koordinator der Gruppe weist darauf hin, dass die Region Vysočina mit Niederösterreich keine Grenze hat und folglich auch kein Wirkungsfeld bei der Klärung von Grenzgewässern hat. Das Treffen fand am 30. 11. 2015 in Tábor, Kreis Südböhmen statt, 2016 wird es im Kreis Südmähren stattfinden.

2. Land- und Forstwirtschaft: Im Rahmen des Treffens kam es zur Vertiefung der bestehenden Kontakte und zum weiteren Austausch theoretischer wie praktischer Erfahrungen im Bereich Land- und Forstwirtschaft. Bedeutende Themen sind auch Fragen aus dem Bereich der Forstwirtschaft und des Jagdwesens, im Bereich der Landwirtschaft dann Bodenschutztechnologien und der Absatz landwirtschaftlicher Produkte. Die Arbeitsgruppe traf sich am 18. 11. 2015 im Kreis Vysočina, es fand eine Exkursion ins Zentrum EDEN und Rybářství Kinský a.s. statt, im kommenden Jahr wird das Treffen in Niederösterreich stattfinden.

3. Natur- und Umweltschutz: Ein Beitrag des Treffens der Gruppe war der Austausch von Erfahrungen, Informationen und Kontakten. In der Entstehung ist das Project Cross-boarder Habitat Network CZ-AT (Korridore für Wildtiere) begriffen. Die Arbeitsgruppe traf sich im Laufe des Jahres 2015 am 22. 9. im Kreis Südmähren, das nächste Treffen wird in Südböhmen stattfinden.

4. Wirtschaft Die Arbeitsgruppe traf sich im Laufe des Jahres 2015 am 17. 2. in Vysočina, im kommenden Jahr richtet das Treffen Niederösterreich gemeinsam mit der Wirtschaftskammer NÖ aus. Der Koordinator der Gruppe beabsichtigt, sich auf die Verbesserung der Qualität der Zusammenarbeit, die Schaffung neuer Projekte, den Informationsaustausch über erfolgreiche Projekte, Programme für Unternehmen und Neuigkeiten im Bereich der Legislative, der Wirtschaftspolitik sowie die Unternehmensbedingungen in den einzelnen Regionen auszurichten. Vorstellung der auf China orientierten internationalen Zusammenarbeit der Regionen. Schritte für die wirtschaftliche Entwicklung grenznaher Regionen vorgestellt. Ein weiteres Programm ist das MagNet-Lokale Agenda Netzwerk.

5. Wissenschaft und Forschung: Die Hauptthemen der Verhandlungen in diesem Bereich lagen in der Vorbereitung des operationellen Programms AT-CZ 2014- 2020. Der Koordinator der Gruppe sieht die Priorität in der Sicherstellung einer Absorptionskapazität für den Bereich Wissenschaft und Forschung für das operationelle Programm AT-CZ 2014 - 2020 in den Prioritätsachsen (1a) Ausbau der Infrastruktur im Bereich Forschung und Innovation und der Kapazitäten für die Entwicklung von F&I-Spitzenleistungen, Förderung von Kompetenzzentren und (10) Investitionen in Bildung, Ausbildung, und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen. Die Zusammenarbeit wird für Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet des Kreises initiiert. Das Treffen der Gruppe fand am 3. Dezember 2014 im Kreis Südböhmen statt, Vorstellung der Regionalen Innovationsstrategie des Kreises Südböhmen, das nächste Treffen findet in Niederösterreich statt.

6. Tourismus: Ein Arbeitstreffen im Rahmen dieser Gruppe fand aufgrund des Wechsels der Koordinatoren in allen tschechischen Kreisen nicht stattfinden. Das Treffen wird im Januar 2016 auf der Tourismusmesse Regiontour in Brünn statt. Die Vertreter des Kreises Vysočina treffen sich in diesem Bereich mit den österreichischen Partnern auch im Rahmen der Arbeitsgruppen „Natur- und Gesundheitstourismus, Städte- und Kulturtourismus“ und „Radtourismus“ im Rahmen der EDM (Europaregion Donau - Moldau).

7. Gesundheitswesen: Man arbeitet an der Aufstellung gemeinsamer Projekte. Gemeinsame Übungen von Rettungskomponenten, Anpassung der Software der Rettungsleitstellen, grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Krankenhäuser Melk - Znojmo und Hollabrunn - Břeclav. Künftige Zusammenarbeit im Jahr 2016 nach der Installation der neuen SW, gemeinsame grenzüberschreitende Übung der medizinischen Rettungsdienste, der Kreis Vysočina will teilnehmen. Die Zusammenarbeit im Rahmen der Arbeitsgruppe funktionierte im Jahr 2015 in Form einzelner Projekte auf der Basis der Auswahl der wichtigsten zu klärenden Bereiche und durch Ausrichtung einer Konferenz zur Klärung der gegebenen Problematik: 1. Grenzüberschreitende Notfallversorgung, 2. Ausbildung von Mitarbeitern im Gesundheitswesen, 3. Kooperation Břeclav – Hollabrunn.

Die Arbeitsgruppe traf sich am 29. 10. 2015 im Kreis Südmähren und am 13. 11. in Niederösterreich, im kommenden Jahr je nach den vorbereiteten Projekten, z. B. Vysočina bereitet das Projekt „Beobachtung unerwünschter Wechselwirkungen von Arzneimitteln einschließlich von Antibiotika“ vor.

8. Katastrophenschutz: Bei den Treffen kam es zum Austausch „guter Praxis“ bei der Bekämpfung von Naturkatastrophen und Großunfällen. Diese im praktischen Leben gewonnenen Erfahrungen sind sehr wertvoll. Interessant sind ebenso der Aufbau und die Tätigkeit der Rettungsleitstellen für ein schnelles und effektives Hilfeleisten mit geeigneten Mitteln.

Im Jahr 2015 Teilnahme an den Arbeitsverhandlungen Weidhofen, Teilnahme von Besatzungen des medizinischen Rettungsdienstes des Kreises Vysočina und von Figuranten - Studenten der Gesundheitsmittelschule Jihlava an der Übung ARCANUS in Österreich am 16. 5. oder an der

Übung des Auftretens einer hochansteckenden Krankheit (Ebola) am 27. 4. in Jihlava oder an der Übung Krankentransportwagen Vratěín am 3. 7. im Kreis Südmähren.

Im kommenden Jahr ist die Einladung der Partner zu einer Übung des Integrierten Rettungssystems mit dem Thema Evakuierung von einem Ausflugschiff auf dem Stausee Dalečín - Juni Kreis Vysočina geplant.

9. Verkehr: Koordinierung der Vorbereitung von Projekten mit grenzüberschreitender Auswirkung für den Budgetzeitraum 2014 - 2020. Die Zusammenarbeit mit Niederösterreich wurde auch auf die Wissensplattform Mobilität, Erreichbarkeit und Verkehr der Europaregion Donau - Moldau übertragen, wo gemeinsame Interessen im Bereich des Verkehrs verankert wurden.

Künftige Zusammenarbeit: im Jahr 2016 - Unterzeichnung einer Partnerschaftvereinbarung zur Umsetzung des Projekts II/360 Třebíč – Střítež. Diskussion über die Ergebnisse des Projekts „Potenzialanalyse des grenzüberschreitenden öffentlichen Verkehrs“, die ein bedeutender Beitrag zur Diskussion über die Entwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs im grenznahen Gebiet sein können. Auf der Grundlage dieser Ergebnisse kann im Rahmen eines Fördertitels des OP AT-CZ 2014 - 2020 an das Projekt „Erreichbarkeit verbindet“ angeknüpft werden. Eine der Aktivitäten dieses Projekts war der Betrieb der grenzüberschreitenden Buslinie Telč - Raabs an der Thaya.

Mit Blick auf die Verflechtung der Bereiche Verkehr und Kultur im Rahmen des OP AT-CZ im Budgetzeitraum der Europäischen Union 2014 - 2020 wird es notwendig sein, eine engere Zusammenarbeit mit den Arbeitsgruppen „Kultur“ und „Tourismus“ sicherzustellen. Der Kreis Vysočina hat seine Prioritäten in den Projektbögen der EDM verankert (Bauten auf der Strecke der Nord-Südverbindung des Kreises Vysočina und auf der Verkehrsstraße II/406 von Telč in Richtung Niederösterreich). Die Arbeitsgruppe traf sich am 13. 5. 2015 in Brünn, die nächsten Verhandlungen werden im Kreis Vysočina stattfinden.

10. Raumplanung und Entwicklung der Regionen, Regionalmanagement, Dorf- und Stadterneuerung: Die Arbeit der Arbeitsgruppe lief angesichts der prinzipiell unterschiedlichen Herangehensweise an die Problematik auf der Ebene des Austausch aktueller Informationen zum Stand der Unterlagen und Dokumentationen in den tschechischen Kreisen und in Niederösterreich und der Klärung der daraus hervorgehenden grenzüberschreitenden Bindungen. Der Koordinator der Gruppe will sich in Zukunft auf die Erarbeitung von Informationen über die Besorgung der Raumplanungsdokumentation des Kreises Vysočina und die Koordinierung auf der Ebene der Raumplanung, insbesondere der Führung der technischen und der Verkehrsinfrastruktur ausrichten, die grenzüberschreitende Auswirkungen haben kann. Angesichts der unterschiedlichen Herangehensweise an die Raumplanung in Niederösterreich und in CZ ist unsere Zusammenarbeit auf den Austausch von Informationen über die grundlegenden Dokumente der Raumentwicklung und über den Blick auf die Klärung gemeinsamer Probleme der anschließenden technischen und Verkehrsinfrastruktur beschränkt (Hochgeschwindigkeitsstrecken, Straßen der 1. Ordnung, Übertragungsleitungen usw.). Angesichts dieser Bedingungen sagt die bisherige Art und Weise der Zusammenarbeit zu. Die Arbeitsgruppe traf sich am 18. 11. 2015 in St. Pölten, die nächsten Verhandlungen werden in Vysočina stattfinden.

11. EU-Regionalpolitik, Europäische territoriale Zusammenarbeit, Euroregionen: Das Treffen fand am 18. 11. 2015 in St. Pölten in Niederösterreich statt, das nächste Treffen wird gemeinsam mit der Gruppe 10 in Vysočina stattfinden.

Beiträge:

- Eine sich immer weiter verbessernde Koordinierung der Arbeit der regionalen Subjekte aus NÖ, den Kreisen Vysočina, Südböhmen und Südmähren, die aus der Administration des OP ETZ Österreich - CZ hervorgeht. Vor allem beim Konsultieren von Projekten einer

grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, die sich in der Steigerung der Qualität der vorgelegten Projektvorhaben äußert.

- Eine funktionierende Kommunikation mit den Implementierungsstellen des OP, Revisionen neuer Dokumente, sich Informieren über die aktuelle Entwicklung im OP ETZ Österreich-CZ, Klärung aktueller Probleme, Diskussionen und Zusammenarbeit bei der schrittweisen Vorbereitung auf den nächsten Programmzeitraum 2014 - 2020.
- die Koordinierung der Vorbereitung von Projektvorhaben im OP AT-CZ und von Aktivitäten der Partner im Rahmen des Projekts RECOM CZ-AT.

Die künftige Zusammenarbeit im Jahr 2016 gemeinsam mit der Gruppe 10 setzt voraus:

- die fortgesetzte Unterstützung beim Austausch wichtiger Informationen für die Implementierung des OP EZT Österreich - CZ,
- die gemeinsame Koordinierung der Konsultationen von Projektvorhaben auf dem Gebiet NÖ und der Kreise Vysočina, Südmähren und Südböhmen,
- die Vertiefung und Aufrechterhaltung der bislang der guten Beziehungen und der Kommunikation zwischen den regionalen Subjekten NÖ und der Kreise Vysočina, Südmähren und Südböhmen,
- die gegenseitige Unterstützung beim Abschluss des OP ETZ Österreich - CZ 2007 - 2013, insbesondere bei der Klärung der Frage der Erfüllung der Regel n+2,
- die gegenseitige Unterstützung beim Start der Implementierung des OP ETZ Österreich - CZ 2014 - 2020,
- gemeinsam mit den Kreisen Südböhmen, Südmähren und mit der NÖ Regional GmbH wird durch den Kreis Vysočina das Projekt Connecting Regions CZ-AT vorbereitet. Ziel ist es, eine aktive, dauerhafte und effektive grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Subjekten von beiden Seiten der Grenze zu unterstützen, die die effiziente Erfüllung der gemeinsamen Strategien, wie es z. B. die Strategie 2020, die Donaustrategie, Centrope, die Euroregion Donau - Moldau und die Strategien der einzelnen Regionen sind, sicherstellt. Ein weiteres Ziel ist es, eine bessere Informiertheit über das Programm sicherzustellen. Das Projekt wird für die Jahre 2016 - 2019 vorbereitet.

12. Kultur: Erfolgreicher Abschluss des Projekts Porta culturae. Das Projekt wurde seitens der lokalen Selbstverwaltungen und der Kreise, der sich an den einzelnen Aktivitäten des Projekts beteiligenden Fachkräfte wie auch der Teilnehmer = Besucher selbst außerordentlich positiv bewertet.

Künftige Zusammenarbeit: 2016 - sich aktiv an der Vorbereitung eines neuen Projekts beteiligen. Die Vorbereitungen zur Einreichung des gemeinsamen Projektvorhabens, das alle Regionen der Vereinbarung betreffen wird, wurden bereits gestartet, das Treffen fand im Kreis Vysočina (13. Oktober 2015 - Projekt I-CULT) statt. Schaffung fachlicher Forscherteams, deren Ergebnis die Bearbeitung konkreter Fachthemen war.

Das nächste Treffen der Gruppe findet im Frühjahr 2016 in Vysočina statt, ein weiteres im Herbst in Südböhmen.

13. Bildung, Erziehung, Jugend, Familie und Sport: Die Gruppe traf sich 2015 2x und unterstützt langfristig Schüler, die Deutsch lernen - z. B. Möglichkeit der Teilnahme an der alljährlichen Jugendbegegnung ELJUB in Niederösterreich. Der Koordinator der Gruppe bewertet gleichzeitig die Teilnahme von Muttersprachlern in den Jurys der Kreisrunden der Deutscholympiaden positiv. Die Kommunikation mit der österreichischen Seite über einen Deutschlektor an Mittelschulen in Vysočina wird weiter fortgesetzt, wobei sich bereits auch eine kurzfristige Zusammenarbeit mit einer Muttersprachlerin aus Niederösterreich bewährt hat. Die Gruppe nahm Verhandlungen über eine Zusammenarbeit im Bereich sportlicher Aktivitäten auf - vierseitige Fußballturniere, im nächsten Jahr findet das Turnier 4 in Jihlava statt.

Auch 2016 wird die JUNGE UNI Waldviertel – Vysočina, Mladá univerzita Waldviertel – Vysočina für Kinder im Alter von 11 - 14 Jahren, die bereits achte Auflage eines einwöchigen Aufenthalts für junge Menschen ausgerichtet. Die Gruppe traf sich am 22. April 2015 im Kreis Vysočina und am 19. Oktober in Südböhmen, das nächste Treffen organisiert der Kreis Südmähren.

Quelle: Bericht über die Zusammenarbeit des Kreises Vysočina mit ausländischen Partnern während des Jahres 2015